

Wetterleuchten im TU Hauptgebäude

Die Baupiloten bauen eine neue Cafeteria voller Licht- und Wetterstimmungen

Die Baupiloten haben im Rahmen des neuen Masterplans für die Umgestaltung des Hauptgebäude der TU Berlin eine neue Cafeteria gebaut. Sie verbindet die beiden inneren Lichthöfe des denkmalgeschützten Gebäudes aus dem 19. Jahrhundert und gibt ihnen eine neue Nutzung. Schon vom Foyer der TU und durch die Fenster der Innenhöfe ist ihre markante, leuchtende Decke sichtbar.

Für die Einrichtung der Cafeteria musste der Raum zwischen den Lichthöfen zunächst komplett entkernt und die Gebäudeerschließung in diesem Bereich neu organisiert werden. Die Küchen für die Speisezubereitung und zum Spülen des Geschirrs konnten in angrenzenden Räumen untergebracht werden, so dass der zentrale Raum gänzlich als Speiseraum und für die Essensausgabe genutzt werden kann. Die Thekenanlage, die direkt an die Küchenräume anschließt, teilt den Speiseraum diagonal, so dass eine fest eingebaute Sitzlandschaft wie ein gefaltetes, ungleich breites elfenbeinfarbenes Band an beiden Seiten der Diagonale durch den Raum verläuft und auch in den Innenhöfen weiter geführt wird. Hier verläuft es gezielt durch die sonnigen Bereiche der sonst schattigen Höfe und unter Bäumen. Frei aufgestellte Tische und Stühle ergänzen die Sitzlandschaft. Die Theken sind aus dem gleichen Material gefertigt wie die Sitzlandschaften. Die Edelstahlbauten wie Vitrinen und Kühlmulden sind darin gestalterisch eingebunden worden. Am Tresen stehen außerdem Barhocker für einen schnellen Kaffee bereit.

Die Deckenverkleidung besteht aus acht tropfenförmigen leuchtenden Textilelementen (Lichttropfen), die sowohl die Grundbeleuchtung des Raumes, als auch eine gezielte Lichtversorgung der Tische sicherstellen. Die „Deckentropfen“ brechen die gestalterische Dominanz der konstruktiven Unterzüge im Raum und bilden mit der Sitzlandschaft sowie der Thekenanlage eine räumliche Einheit. Die Form der Lichttropfen ergibt sich aus dem Kräfteverlauf des auf Zug beanspruchten Textils. Ihre Unterseiten wurden aus einem weißen leicht transparenten Kunstrasen gebildet, der nicht nur Licht verbreitet, sondern auch die Raumakustik reguliert.

Die Jahreszeit bestimmt die Farbe der Lichttropfen. Je wärmer die Außentemperatur ist, umso kühler ist ihre Lichtfarbe und je kälter es draußen ist, desto wärmer leuchten sie im Inneren der Cafeteria. Im Winter haben sie also warme Rot- und Orangetöne und wirken wie Feuertropfen. Im Sommer erfrischen sie mit einem kühlen blaugrünen Licht und schaffen ein Himmelsleuchten. Im Frühjahr und im Herbst mischen sich die Farben. Das sanfte Grün der hinteren Raumzone unterstreicht durch seine komplementäre Wirkung das winterliche Rot und wirkt zusätzlich kühl im Sommer.

Nach der Tageszeit wird durch eine besondere Lichtsteuerung die Helligkeit im Raum geregelt: Die Leuchten im Boden der Lichttropfen, sie sind direkt nach unten auf die Tische gerichtet, werden durch einen Tageslichtsensor gesteuert. Die unterschiedliche Beleuchtung durch die „Deckentropfen“ beeinflusst auch die gefühlte Raumhöhe.

Die in warmen Rot- und Orangetönen gehaltenen, beweglichen Einrichtungsteile wandern bei angenehmem Klima als sogenannte Klimawanderelemente in die Lichthöfe und lassen die fest montierte Sitzlandschaft im Innenraum angenehm leer und kühl zurück. Dazu gehören auch die Wanderhocker aus den Aussparungen in der Sitzlandschaft und die Tablettts mit den Wandergewürzen in den Kräutertöpfchen. Sie sind alle im Farbspektrum von rot bis orange gehalten.

Baupiloten

Die Baupiloten sind eine Gruppe von Studierenden der TU Berlin Fakultät VI Planen Bauen Umwelt, die unter der Leitung der freien Architektin Susanne Hofmann AA Dipl. in ihrem Architekturstudium Baumaßnahmen realisieren. Die Baupiloten erleben das Studium als praxisbezogenen Idealfall und durchlaufen alle Bauphasen.

Baupiloten 2005/07: Christian Baalß, Mario Bär, Tobias Bernecker, Anne Doose, Julian Fissler, Patrick Hoffmann, Denitsa Ilieva, Christoph Jantos, Jens Kärcher, Eva Kanagasabai, Martin Mohelnicky, Mari Pape, Elena Pavlidou-Reisig, Simone Sexauer, Helen Ströh, Benedikt Tulinius, Katya Vangelova, Ines Wegner, Ivonne Weichold

Projektleitung: AA Dipl. Susanne Hofmann (Leitung), Dipl.-Ing. Martin Janekovic (Entwurf), Dip. Arch. Marlen Weiser (Ausführung), Dipl.-Ing. Monica Wurfbaum (Beratung)

Planungsbeginn: April 2005

Baubeginn: September 2006

Fertigstellung: April 2008

Bauherr: TU Berlin

Betreiber: studentenwerk Berlin

Kontakt

Susanne Hofmann AA Dipl. tel. 030 314 289-23, post@baupiloten.com, www.baupiloten.com

Adresse: TU Berlin, Sekr A1, die Baupiloten, Strasse des 17. Juni 152, 10623 Berlin

Fotos: www.janbitter.de